

# CAS Dialogisch-systemische Kindeswohlabklärung und Mandatsführung im Kinderschutz 25/26

## Certificate of Advanced Studies CAS

K20

### 1 **Rechtsgrundlagen und Rahmenbedingungen dialogisch-systemischer Kindeswohlabklärung und Mandatsführung im Kinderschutz**

---

Donnerstag, 20.03.2025  
09.15 – 17.15 Uhr, Olten

Daniela Koechlin  
Dominik Bodmer  
Patrick Fassbind

Freitag, 21.03.2025  
09.15 – 17.15 Uhr, Olten

Kay Biesel  
Helga Berchtold

In Modul 1 erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über Rechtsgrundlagen, Rahmenbedingungen und Praxisprinzipien dialogisch-systemischer Kindeswohlabklärung und Mandatsführung im Kinderschutz. Sie werden eingeladen, sich mit dem Verständnis von Kinderschutz als integralem Bestandteil der Kinder- und Jugendhilfe auseinanderzusetzen. Es wird gezeigt, wie das System des Kinderschutzes aus Perspektive der Kinder- und Jugendhilfe in der Schweiz funktioniert, welchen Rahmenbedingungen es unterliegt und welche Gesetze für Aufgaben der Abklärung und Mandatsführung im Kinderschutz wesentlich sind (UN-Kinderrechtskonvention, Bundesverfassung, Schweizerisches Zivilgesetzbuch –ZGB, Verordnung über die Aufnahme von Pflegekindern – PAVO, spezifische kantonale gesetzliche Grundlagen). Dabei wird auch auf die Rolle und die Funktion von abklärenden Fachpersonen bzw. Stellen/Diensten, Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden sowie von Beistand\*innen im Kontext der Abklärung und Abwendung von Kindeswohlgefährdungen eingegangen.

### 2 **Grundannahmen und Praxisprinzipien dialogisch-systemischer Kindeswohlabklärung und Mandatsführung im Kinderschutz**

---

Donnerstag, 08.05.2025  
09.15 – 17.15 Uhr, Olten

Daniela Koechlin

Freitag, 09.05.2025  
09.15 – 17.15 Uhr, Olten

Kay Biesel

In Modul 2 erhalten die Teilnehmenden eine Einführung in Grundannahmen und Praxisprinzipien des dialogisch-systemischen Denkens und Handelns im Kinderschutz. Sie setzen sich mit Theorien systemischer Beratung und Therapie auseinander und lernen mit Bezug auf Aufgaben des Kinderschutzes den Unterschied zwischen Gespräch, Diskussion und Dialog kennen. Ferner lernen sie anhand von konkreten Praxissituationen, wie im Kontext von Abklärungen und der Führung von Mandaten dialogisch-systemisch gedacht und entsprechend gehandelt werden kann.

### 3 **Rechte und Grundbedürfnisse von Kindern und Eltern im Kinderschutz**

---

Donnerstag, 26.06.2025  
09.15 – 17.15 Uhr, Olten

Christophe Herzig

Freitag, 27.06.2025  
09.15 – 17.15 Uhr, Olten

Heinz Kindler

In Modul 3 setzen sich die Teilnehmenden mit (Grund-)Rechten von Kindern und Eltern auseinander und reflektieren, wie diese sinnvoll aufeinander bezogen und im Fall einer Kindeswohlgefährdung angemessen austariert werden können. Des Weiteren lernen sie entwicklungspsychologische Modelle des Kindes- und Jugendalters, bindungstheoretische Grundlagen und Resilienzmodelle kennen. Ausgehend von der Frage, was Kinder benötigen, um sich altersgemäss entwickeln zu können, erhalten sie einen Einblick über die basalen Grundbedürfnisse von Kindern und über aktuelle Erkenntnisse aus der Bindungs- und Resilienzforschung. Zudem werden die Teilnehmenden dafür sensibilisiert, dass auch Eltern Bedürfnisse haben, die es im Interesse des Kindeswohls zu berücksichtigen gilt.

#### 4 Formen, Ursachen und Folgen von Kindeswohlgefährdungen in Familien und Institutionen

---

Donnerstag, 28.08.2025  
09.15 – 17.15 Uhr, Olten

Helga Berchtold

Freitag, 29.08.2025  
09.15 – 17.15 Uhr, Olten

Angela Rein  
Olivier Steiner

In Modul 4 beschäftigen sich die Teilnehmenden mit den Formen, Ursachen und Folgen von Kindeswohlgefährdungen. Sie lernen (systemische) Erklärungsmodelle zur Entstehung und Verfestigung von Kindeswohlgefährdungen in Familien und Institutionen kennen. Sie erhalten einen Überblick über Formen der Kindeswohlgefährdung, ihre Folgen für die kindliche Entwicklung und erarbeiten sich ein eigenes Verständnis über die unbestimmten Fach- und Rechtsbegriffe des «Kindeswohls» und der «Kindeswohlgefährdung». Dabei werden auch aktuelle, medienbasierte Kindeswohlgefährdungen einbezogen.

#### 5 Schlüsselprozesse dialogisch-systemische Kindeswohlabklärung im Kinderschutz

---

Donnerstag, 18.09.2025  
09.15 – 17.15 Uhr, **Online**

Brigitte Müller

Freitag, 19.09.2025  
09.15 – 17.15 Uhr, **Online**

Dominik Bodmer

In Modul 5 setzen sich die Teilnehmenden mit dem Ziel und dem Zweck von Abklärungen im Kinderschutz auseinander. Anhand des Prozessmanuals zur dialogisch-systemischen Kindeswohlabklärung wird ihnen entlang von sechs Schlüsselprozessen aufgezeigt, welche Aufgaben im Kontext von Abklärungen bewältigt werden müssen und welche Verfahrensprinzipien und -grundsätze dabei relevant sind. Weiter lernen sie für jeden Schlüsselprozess Möglichkeiten der Prozessgestaltung kennen.

#### 6 Schlüsselprozesse dialogisch-systemische Mandatsführung im Kinderschutz

---

Donnerstag, 27.11.2025  
09.15 – 17.15 Uhr, Olten

Andreas Dvorak

Freitag, 28.11.2025  
09.15 – 17.15 Uhr, Olten

Andreas Dvorak  
Kay Biesel

In Modul 6 setzen sich die Teilnehmenden mit dem Ziel, Zweck und Ausgestaltung der Führung von Mandaten im Kinderschutz auseinander. Sie lernen spezifische Schlüsselprozesse dialogisch-systemischer Mandatsführung und der damit verbundenen Aufgaben kennen und werden auf wichtige Verfahrensprinzipien und -grundsätze aufmerksam gemacht. Zudem lernen sie für jeden Schlüsselprozess Möglichkeiten der Prozessgestaltung kennen.

#### 7 Aktenführung, Falldokumentation und Berichtserstellung im Kinderschutz»

---

Donnerstag, 22.01.2026  
09.15 – 17.15 Uhr, Olten

Silvio Imhof  
Sonja Gutknecht

Freitag, 23.01.2026  
09.15 – 17.15 Uhr, Olten

Silvio Imhof  
Sonja Gutknecht

In Modul 7 wird den Teilnehmenden vermittelt, wie unter Berücksichtigung dialogisch-systemischer Haltungen und Blickrichtungen Akten geführt und Fälle dokumentiert werden. Auch wird darauf eingegangen, wie Berichte im Kinderschutz nachvollziehbar aufgebaut und verständlich verfasst werden können, damit sie von Kindern, Eltern und fachlichen Partnern nachvollzogen und der Qualitätssicherung im Kinderschutz dienen können.

## 8 Dialogisch-systemische Gesprächsführung und Zusammenarbeit mit Kindern und Eltern im Kinderschutz

---

Donnerstag, 05.03.2026  
09.15 – 17.15 Uhr, Olten

Karin Banholzer  
Helga Berchtold

Freitag, 06.03.2026  
09.15 – 17.15 Uhr, Olten

Karin Banholzer  
Mounira Jabat

In Modul 8 lernen die Teilnehmenden dialogisch-systemische Strategien und Methoden für einen gelingenden Vertrauensaufbau, eine Gesprächsführung und Zusammenarbeit mit Kindern und Eltern im Kinderschutz kennen. Im Schwerpunkt geht es dabei um die Frage, wie man mit Kindern und Eltern über Kindeswohlgefährdungen und Entscheidungen über ergänzende erzieherische Hilfen und/oder zivilrechtliche Kinderschutzmassnahmen ins Gespräch kommen und Loyalitätskonflikte balancieren kann. Zusätzlich werden die Teilnehmenden dazu angeregt, über die Bedeutung von Respekt, Beteiligung, Autonomie, Unfreiwilligkeit, Zwang, Macht und Ohnmacht im Umgang mit «widerständigen» bzw. «schwer erreichbaren» und psychisch und/oder sucht- kranken Elternteilen zu reflektieren und lernen Haltungen und Kommunikationsstile kennen, die solche Konstellationen berücksichtigen.

## 9 Dialogisch-systemische Methoden und Instrumente der Abklärung und der Mandatsführung im Kinderschutz

---

Donnerstag, 19.03.2026  
09.15 – 17.15 Uhr, Olten

Daniela Koechlin

Freitag, 20.03.2026  
09.15 – 17.15 Uhr, Olten

Joel Gautschi

In Modul 9 vertiefen die Teilnehmenden ihre Kenntnisse in der Anwendung von dialogisch-systemischen Methoden der Abklärung und der Mandatsführung im Kinderschutz (wie z. B. Erkundungsgespräche, Hausbesuche, Aktenstudium, sozialpädagogische Familiendiagnosen, Notfallkonferenz etc.). Zudem lernen sie weitere national und international diskutierte Instrumente der Sicherheits- und Risikoeinschätzung im Kinderschutz (wie z. B. Berner und Luzerner Abklärungsinstrument zum Kinderschutz, Stuttgarter Kinderschutzbogen etc.) unter Beachtung des aktuellen Forschungsstandes kennen und diskutieren deren Vor- und Nachteile.

## 10 Zusammenarbeit mit fachlichen Partnern zur Fehlerprävention im Kinderschutz

---

Donnerstag, 23.04.2026  
09.15 – 17.15 Uhr, **Online**

N.N.  
Jeremias Amstutz

Freitag, 24.04.2026  
09.15 – 17.15 Uhr, **Online**

N.N.

In Modul 10 werden die Teilnehmenden auf Risiken in der Abklärung und Mandatsführung sowie auf Schwierigkeiten und Chancen in der Zusammenarbeit mit fachlichen Partner\*innen aufmerksam gemacht. Ihnen wird vermittelt, was Zusammenarbeit im Kinderschutz ausmacht und wie sie trotz unterschiedlicher professioneller Verstehenslogiken und organisationaler Handlungsaufträge unter Beachtung dialogischer Kernfähigkeiten und systemischer Grundannahmen gelingend gestaltet werden kann. Auch wird ihnen aufgezeigt, welche fallbezogene Methoden sie zur Fehlerprävention im Kinderschutz heranziehen können (z. B. die Methode der Fall-Werkstatt oder das MindSet Achtsames Organisieren).

## 11 Dialogisch-systemische Modelle der Entscheidungsfindung und Hilfeplanung im Kinderschutz

---

Donnerstag, 21.05.2026  
09.15 – 17.15 Uhr, Olten

Kerstin Kubisch-Piesk  
Christof Arn

Freitag, 22.05.2026  
09.15 – 17.15 Uhr, Olten

Regina Rätz

In Modul 11 wird den Teilnehmenden aufgezeigt, welche dialogisch-systemischen Modelle der Entscheidungsfindung und Hilfeplanung im Kinderschutz existieren und wie diese dazu herangezogen werden können, um im Dialog mit Kindern, Eltern und weiteren Fachpersonen herauszufinden, welche Hilfen zur Abwendung von Gefährdungen des Kindeswohls notwendig und geeignet sind. In diesem Zusammenhang wird auch vermittelt, welches Wissen über Wirkungen und Wirkzusammenhänge von Hilfen und Eingriffen in die Rechte von Eltern zur Abwendung von Kindeswohlgefährdungen (zivilrechtliche Kinderschutzmassnahmen) im nationalen wie internationalen Raum existiert. Dabei wird insbesondere auf die Frage eingegangen, wann eine Fremdplatzierung eines Kindes in einer Heimeinrichtung oder Pflegefamilie indiziert ist und wie man Hilfen erfolgreich planen und umsetzen kann.

## 12 Präsentation der Abschlussarbeiten, Abschluss und Evaluation des CAS-Kurses

---

Donnerstag, 25.06.2026  
09.15 – 17.15 Uhr, Olten

Daniela Koechlin  
Dominik Bodmer

In Modul 12 präsentieren die Teilnehmenden ihre Abschlussarbeiten im Rahmen eines Kolloquiums. Im Anschluss daran bilanzieren sie ihren Wissenszuwachs und ihre Lernerfolge und evaluieren abschliessend das CAS-Programm «Dialogisch-systemische Kindeswohlklärung und Mandatsführung».

## Programmleitung

---

**Daniela Koechlin**, Dipl. Sozialarbeiterin FH, systemische Familientherapeutin DGSF, Wissenschaftliche Mitarbeiter\*in, Institut Kinder- und Jugendhilfe, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, [daniela.koechli@fhnw.ch](mailto:daniela.koechli@fhnw.ch)

**Dominik Bodmer**, MA, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Institut Kinder- und Jugendhilfe, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, [dominik.bodmer@fhnw.ch](mailto:dominik.bodmer@fhnw.ch)

## Dozierende

---

**Vorname, Name**, Titel, Funktion, Organisation, beschreibender Text optional

**Vorname, Name**, Titel, Funktion, Organisation, beschreibender Text optional

**Vorname, Name**, Titel, Funktion, Organisation, beschreibender Text optional

Folgt nach definitiver Bestätigung